



Der Spitalbote Februar 2019

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Kunstaussstellung „Lebenslinien“ eröffnet

Ganz Südbayern sprach vom Schnee-Chaos und so waren wir äußerst gespannt, ob überhaupt Jemand von außerhalb unseres Heimes zur Vernissage des Kunst-Projekts „Lebenslinien“ am Dreikönigstag kommen würde.



Doch dann waren so viele Besucher da, dass noch zusätzliche Sektklaser aus Nord 1 geholt werden mussten, damit alle Gäste auf die Ausstellung anstoßen konnten.

„Wir möchten dazu anregen, sich offen und gemeinsam mit dem Thema Alter, Krankheit und Tod auseinanderzusetzen und vor allem dazu, sich gerade mit alten Menschen verbunden zu fühlen und ihnen viel Liebe und Mitgefühl für ihre verbleibende Zeit zu schenken“ – das ist die Idee der Kunstaussstellung die fulminant mit einer Uraufführung der Hymne „Patria Allgovia“ und viel Applaus eröffnet wurde.

Das Künstlerpaar Anke und Ingmar Vetter – Angehörige eines Bewohners unseres Hauses – verfolgen mit ihren großformatigen Schwarzweißfotos das Ziel, die Themen Pflege, Daseinsfürsorge und Nächstenliebe mehr in den sowohl privaten aber auch politischen Fokus zu rücken. Über ein Jahr lang begleiteten sie das Leben im Heim und die dort lebenden und arbeitenden Menschen mit dem Fotoapparat. Heraus kam eine Ausstellung mit gut 50 Aufnahmen von Gesichtern von Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Hauses sowie einigen Angehörigen, die sehr beeindruckten.

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen flankiert die Ausstellung. Da sie relativ kurzfristig geplant werden, kündigen wir sie im Spitalboten, auf den gelben Wochenplänen und in der Lokalpresse an.

Heimleiter Wolfgang Scupin bedankte sich bei der Vernissage sowohl bei den Künstlern, die sehr viel Zeit und Können investiert haben, als auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, die an dem Kunstprojekt mitgewirkt haben.

Der Ausstellungskatalog liegt am Haupteingang zur Ansicht aus und ist zum Preis von 25,-- € in der Verwaltung erhältlich. (23.01.2019; Scupin)

Am 2. Februar ist Weihnachten vorbei

Dann nämlich ist Maria Lichtmess. Krippe, Weihnachtsbäume und die vielen Sterne sind abgebaut und doch wollen wir einen kleinen Rückblick auf Weihnachten und den Jahreswechsel werfen. Da war natürlich zuerst einmal unsere große Weihnachtsfeier



im Saal mit Oberbürgermeister Stefan Bosse (Bild links), Stadträtin

und Beauftragte fürs Heim, Gertrud Gellings, (Bild rechts), dem Ü-60-Chor (Bild unten) mit sei-





nem ersten Auftritt, Alphornbläsern, Stubenmusik, Flötenquartett, Lektorin Reimer, und natürlich leckerem Essen (Bild links: Das Küchenteam

vor dem großen Ansturm).

An Heiligabend gab es nachmittags in jedem Wohnbereich Weihnachtsfeiern mit Bescherung und einem Novum: Heimleiter Scupin war zum ersten Mal seit 20 Jahren nicht mit dabei. Er musste mit schwerer Erkältung das Bett hüten. Seine Töchter und Nichten waren aber wie immer mit Weihnachtsgedicht und Musik im Haus unterwegs – die ein oder andere Bemerkung über „Männerschnupfen“ konnten sie sich dabei nicht verkneifen.

Bei den traditionellen Silvesterfeiern in den Wohnbereichen war die Heimleitung dann wieder komplett und so gab es einen Karl-Valentin-Sketch, Schunkelrunden und ein ordentliches Tischfeuerwerk.

(23.01.2019; Scupin)

Neues aus der Heimfamilie:

Saritas Gülay kennen gar nicht so viele Menschen im Heim, denn sie ist immer nachts da. Sie feierte im Januar ihren 50. Geburtstag. Den einzigen Runden bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gibt es diesen Monat auf Nord 3 – da feiert Maria Reisacher ihren Neunzigsten. Alles Gute wünscht der Spitalbote!

Besondere Veranstaltungen:

Neben den Aktivitäten der einzelnen Wohn- und Pflegebereiche und den laufenden Angeboten auf den gelben Wochenplänen gibt es diesen Monat folgende besondere Veranstaltungen:

- 27. Januar, 17.00 Uhr **Even-Song** im Rahmen der Ausstellung „Lebenslinien“ mit dem **Chor** Bona vox unter der Leitung von Albin Wirbel in St. Dominikus
- 11. Februar, 10:00 Uhr: „**Hawaii – die große Insel**“ Diavortrag von und mit Herrn Kröner im Saal
- 17. Februar, 16.00 Uhr **Lebens-Kreuz-Wege** im Rahmen der Ausstellung „Lebenslinien“

mit der erithreich-orthodoxen Gemeinde im Saal

- 26. Februar, 14:30 Uhr: **Faschingsnachmittag „Es lebe der Sport“** im Saal

Abschiede

Wir nahmen Abschied von **Frau Ingrid Stowasser**. Sie wurde 75 Jahre alt und wohnte 6 Jahre hier im Heim. **Herr Josef Wörz** verstarb nach 11 Monaten bei uns im Pflegeheim im Alter von 81 Jahren. Neuneinhalb Jahre wohnte **Frau Katharina Buchfellner** hier im Hause. Sie wurde 72 Jahre alt. Nach 4 Monaten verstarb **Herr Arnold Gerum** mit 80 Jahren. **Frau Ilse Stoll** wurde 97 Jahre alt, sie verstarb nach 5 Jahren hier im Pflegeheim. Im Alter von 76 Jahren verstarb **Herr Herbert Ulbrich** nach 1 Jahr und 4 Monaten Aufenthalt. Kurz nach seinem 95. Geburtstag verstarb **Herr Johann Habernegg**. Er wohnte 4 Monate hier im Heim. **Herr Emil Kirchdorfer** verstarb nach 5 Monaten Aufenthalt im Alter von 86 Jahren. Mit 86 Jahren verstarb **Herr Friedrich Satzger**. Er wohnte nur gute zwei Wochen hier im Altersheim. 6 ¼ Jahre wohnte **Frau Rosemarie Zimmermann** hier, sie wurde 73 Jahre alt.

*Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh',
send' ich als Stern vom Himmel
euch meine Grüße zu.*

– Hans Kreiner –

Ein herzliches Willkommen . . .



gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern: Neu eingezogen in den 1. Stock im Nordhaus in Zi. 3102 ist **Frau Gertrud Lechner**. Im ersten Stock im Südhaus in Zi. 1135 begrüßen wir **Herrn Günter Wunderwald**. In den zweiten Stock Südhaus sind **Herr Bruno Kalferscht**, Zi. 1266, und **Frau Therese Unterreitmeier**, Zi. 1232, neu eingezogen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!